

Kleine Anfrage

der Abg. Dennis Klecker und Carola Wolle AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Krankenhäuser

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaften kamen bei den Universitätskliniken des Landes in den letzten fünf Jahren jeweils zum Einsatz (bitte auflisten unter Angabe der Klinik, des Jahres und der in diesem Jahr in Anspruch genommenen Wirtschaftsprüfer)?
2. Wie oft kamen die Wirtschaftsprüfer in den Fällen der Vorfrage gleichzeitig als vergütete Berater der Universitätskliniken zum Einsatz, beispielsweise bezüglich der „Nachhaltigkeitsziele“ oder zu Aspekten der Umsetzung des Lieferkettengesetzes?
3. Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaften kamen bei den sonstigen Kliniken und Krankenhäusern im Besitz der öffentlichen Hand (zum Beispiel der Kommunen) in den letzten fünf Jahren jeweils wie oft zum Einsatz (bitte auflisten unter Angabe der Gesellschaft, des Jahres und für wie viele Krankenhäuser in öffentlichem Besitz sie in diesem Jahr tätig waren)?
4. Sieht sie das Oligopol der vier größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (sogenannte „Big Four“) kritisch bezüglich deren Einsatz bei Unternehmen im Besitz der öffentlichen Hand in Baden-Württemberg, insbesondere hinsichtlich des häufig fließenden Übergangs zwischen Steuerberatung/Prüfung der Buchhaltung und der oft gleichzeitig erfolgten Unternehmensberatung bzw. -optimierung?
5. Versuchen Unternehmen im mehrheitlichen Besitz des Landes, mit Beratungshilfe durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften selbst Steuerzahlungen zu verringern, bzw. gab es in der Vergangenheit diesbezüglich Anweisungen seitens der zuständigen Ministerien?

16.12.2025

Klecker, Wolle AfD

Antwort

Mit Schreiben vom 20. Januar 2026 Nr. MWK34-0141.5-30/67/5 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaften kamen bei den Universitätskliniken des Landes in den letzten fünf Jahren jeweils zum Einsatz (bitte auflisten unter Angabe der Klinik, des Jahres und der in diesem Jahr in Anspruch genommenen Wirtschaftsprüfer)?

Zu 1.:

Folgende Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wurden von den vier Universitätskliniken (UK) in Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg in den letzten fünf Jahren zur Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse in Anspruch genommen:

UK Freiburg:

2018 bis 2022: Eureos GmbH Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft

2023 bis 2027: Rödl GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

UK Heidelberg:

2018 bis 2021: PricewaterhouseCoopers GmbH

2022 bis 2026: EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

UK Tübingen:

2017 bis 2021: KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

2022 bis 2026: PricewaterhouseCoopers GmbH

UK Ulm:

2018 bis 2022: EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

2023 bis 2027: RSM Ebner Stolz

2. Wie oft kamen die Wirtschaftsprüfer in den Fällen der Vorfrage gleichzeitig als vergütete Berater der Universitätskliniken zum Einsatz, beispielsweise bezüglich der „Nachhaltigkeitszielen“ oder zu Aspekten der Umsetzung des Lieferkettengesetzes?

Zu 2.:

Folgende Wirtschaftsprüfungsgesellschaften kamen gleichzeitig als vergütete Berater der UK in den letzten fünf Jahren zum Einsatz:

UK Freiburg:

Im Jahr 2023 führte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl GmbH das bereits 2022, vor der Übernahme der Wirtschaftsprüfung, begonnene Projekt Hochschulambulanz Methodenzertifikat und Prüfung der Richtigkeit der Kalkulation zu Ende. Im Jahr 2024 wurde die Gesellschaft einmalig mit einer Analyse zur Entwicklung des Gemeinkostenzuschlags Forschung und Lehre der letzten Jahre geringfügig beauftragt.

UK Heidelberg:

Die bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften kamen am UK Heidelberg für einzelne, kleinere Sonderprüfungsaufträge wie beispielsweise bestimmte Verrechnungspauschalen zum Einsatz.

UK Tübingen:

Am UK Tübingen kamen die bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in den Jahren 2021, 2022, 2024 und 2025 ebenfalls für steuerliche Beratungen in kleineren Umfängen zum Einsatz. Weiterhin wurden kleinere sonstige Beratungen durch eben diese durchgeführt.

UK Ulm:

Am UK Ulm wurden die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften auch für die Steuerberatung beauftragt.

Im Zuge der pandemiebedingten Finanzhilfe des Landes wurden die vier UK aufgefordert, durch den jeweiligen Wirtschaftsprüfer auf Basis der jeweiligen Prüfung des Jahresabschlusses u. a. auch die Richtigkeit der dem jeweiligen Antrag an das Land zugrunde liegenden Zahlenwerke prüfen und schriftlich bestätigen zu lassen.

3. Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaften kamen bei den sonstigen Kliniken und Krankenhäusern im Besitz der öffentlichen Hand (zum Beispiel der Kommunen) in den letzten fünf Jahren jeweils wie oft zum Einsatz (bitte auflisten unter Angabe der Gesellschaft, des Jahres und für wie viele Krankenhäuser in öffentlichem Besitz sie in diesem Jahr tätig waren)?

Zu 3.:

Das Land Baden-Württemberg ist lediglich Träger der vier oben genannten UK und der Zentren für Psychiatrie, nicht der sonstigen Kliniken in öffentlicher Hand. Diese befinden sich unter anderem in Trägerschaft der Kommunen. Dementsprechend kann das Land keine Informationen hierzu bereitstellen.

Bei den Zentren für Psychiatrie Calw, Emmendingen, Weinsberg, Wiesloch, Winnenden, Reichenau und Südwürttemberg kam in den letzten fünf Jahren die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Einsatz.

4. Sieht sie das Oligopol der vier größeren Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (sogenannte „Big Four“) kritisch bezüglich deren Einsatz bei Unternehmen im Besitz der öffentlichen Hand in Baden-Württemberg, insbesondere hinsichtlich des häufig fließenden Übergangs zwischen Steuerberatung/Prüfung der Buchhaltung und der oft gleichzeitig erfolgten Unternehmensberatung bzw. -optimierung?

Zu 4.:

Die Marktdominanz der vier großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften ist eine allgemeine Marktentwicklung, die alle Unternehmen in Deutschland betrifft. Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsleistungen werden – unabhängig von der Größe des Wirtschaftsprüfungsunternehmens – auf Grundlage der einschlägigen handelsgesetzlichen und berufsrechtlichen Vorgaben von Steuerberaterinnen und Steuerberatern bzw. Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfern erbracht.

Zur Prüfung der UK des Landes sind zwingend Kenntnisse und Erfahrungen nicht nur im Bereich der Krankenhausfinanzierung und Buchhaltung, sondern auch der Hochschulfinanzierung und des Hochschulrechnungswesens erforderlich, die bundesweit nur von wenigen Prüfungsunternehmen vorgehalten werden; darunter allerdings auch kleinere, stärker spezialisierte Unternehmen (vgl. Antwort zu Frage 1).

Möglicherweise parallel zur Jahresabschlussprüfung in Anspruch genommene, vorrangig betriebswirtschaftlich ausgerichtete Unternehmensberatungsleistungen wie z. B. die Steuerberatung sind nach hiesiger Ansicht insbesondere mit Blick auf die genannten erforderlichen Spezialkenntnisse unbedenklich.

5. Versuchen Unternehmen im mehrheitlichen Besitz des Landes, mit Beratungshilfe durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften selbst Steuerzahlungen zu verringern, bzw. gab es in der Vergangenheit diesbezüglich Anweisungen seitens der zuständigen Ministerien?

Zu 5.:

Landesbeteiligte Unternehmen erfüllen uneingeschränkt ihre steuerlichen Pflichten. Die Abgabe gesetzeskonformer Steuererklärungen ist Kernaufgabe des operativen Geschäfts ihrer Geschäftsführungen und Vorstände. Anweisungen zur Reduktion von Steuerzahlungen gibt es seitens der zuständigen Ministerien nicht.

In Vertretung

Dr. Reiter

Ministerialdirektor